

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Donnerstag, 25. April 2019 um 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 20.20 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Barth	
Frau Bohling	
Herr Conreder	
Herr Dillmann	
Frau Fischer	entschuldigt
Frau Haase	
Herr Haase	Beiratssprecher
Herr Hohn	
Herr Kaul	
Frau Klin	Protokollantin
Herr Last	
Herr Massmann	entschuldigt
Frau Osterhorn	entschuldigt
Frau Pfeiffer	
Herr Dr. Restat	entschuldigt
Frau Sauer	
Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Sporleder	
Herr Uysun	entschuldigt
Frau Uysun	entschuldigt

Gäste:

Herr Kocas, St. Petri
Frau Fedorow, JUBEO Osterholz
Frau Kaynakci, JUBEO Osterholz
Herr Solaiman, JUBEO Osterholz
Herr Yüksek, JUBEO Osterholz
Herr Papencord, Ordnungsamt

ca. 20 Bürger*innen, u. a. Mustafa Güngör (MdB), Aykut Tasan (QM Schweizer Viertel), Herr Hagemann (Nachbarschaftsverein Bultenweg), Herr Lankeau (Revierleiter Osterholz), Frau Rath (Leiterin des Polizeikommissariats Ost II), sachkundige Bürger*in (Herr Wilkens, Herr Tietjens und Frau Schönfelder), Frau Suchopar, Herr Ubben, Herr Pohlmann (ADFC Ost)

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Schlüter mit, dass der vorgesehene Tagesordnungspunkt 5 „Fahrradquartier Ellener Hof“ evtl. auf die Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung am 02.05.2019 vertagt wird. Ob eine Befassung des Themas stattfinden wird, klärt sich allerdings noch. Interessierte Bürger*innen werden gebeten sich am 02.05.2019 im Ortsamt nach dem Stand zu erkundigen.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2019 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)

3. Jugendbeirat Osterholz. eingeladen: (ca. 30 min)
 Mitglieder des JUBEO, Hr. Kocas St. Petri
 a. Vorstellung der bewilligten Projekte aus den Globalmittel 2018
 b. Planung an Aktivitäten in 2019
4. Ordnungsdienst – ruhender Verkehr. eingeladen: (ca. 30 min)
 -Herr Papencord, Ordnungsamt Bremen
5. Anträge (u.a.) (ca. 5 min)
- Beschlussantrag Ehrung von ehemaligen Beiratsmitgliedern gemäß § 9 (3) Beirätengesetz
 - Haushaltsantrag des Beirates Osterholz zur Zuweisung von Mitteln für die Halle für Bewegung (St. Petri) in Osterholz
6. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
7. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2019

Der Beirat Osterholz ist beschlussfähig.
 Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Schlüter begrüßt Herrn Lankenau (Revierleiter Polizeirevier Osterholz) und begrüßt die neue Leiterin des Polizeikommissariats Ost II Frau Rath. Frau Rath stellt sich kurz vor. Seit dem 01.04.2019, befristet erstmal für sechs Monate, ist Frau Rath die neue Leiterin des Polizeikommissariats Ost II. Alle Anwesenden begrüßen Frau Rath und wünschen sich eine gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle werden von zwei Gästen verkehrsrechtliche Probleme angesprochen:

1. das Einfahren in die Einbahnstraße Zermatter Straße im Gegenverkehr und
2. das Abbiegen in die Busspur am Schweizer Eck.

Zu 1. ist der Sachverhalt bei der Polizei, aber auch bei den Mitgliedern des Bauausschusses, bekannt. Die Polizei hat bereits einige Verkehrsverstöße aufgenommen.

Zu 2. informiert Herr Güngör darüber, dass die Navigationssysteme die Busspur als „ordentliche“ Straße anzeigen. Hier liegt evtl. von den Fahrenden kein böser Wille vor.

Ein Bürger, Mitglied des ADFC Ost, teilt mit, dass in der Etelser Straße- Richtung Große Vieren weiterhin Split auf der Fahrbahn ist. Das Ortsamt wird sich erneut mit dem ASV darüber verständigen.

Frau Haase berichtet, dass sich in der Tessiner und Graubündener Straße an mehreren Stellen Müll angesammelt hat (öffentlicher Grund, aber GEWOBA Wohnungen).

Frau Suchopar berichtet, dass die GEWOBA den Müll beseitigen lässt und die Ausgaben dafür auf die Betriebskosten umgerechnet werden.

Herr Dillmann berichtet, dass Am Siek- Einmündung Lindheimer Straße ein Holzpfehl weggegammelt sei und ersetzt werden muss.

Frau Suchopar berichtet, dass trotz Querungshilfe (Osterholzer Heerstraße) das Überqueren der Straße schwierig und gefährlich ist. Herr Schlüter informiert darüber, dass die Querungshilfe nur eine Hilfe darstellt und die Nutzer*innen dadurch kein Vorrecht auf Überquerung haben.

Zu TOP 3: Jugendbeirat Osterholz. Gäste: Mitglieder des JUBEO, Hr. Kocas St. Petri

- a. **Vorstellung der bewilligten Projekte aus den Globalmitteln 2018**
- b. **Planung an Aktivitäten in 2019**

Die Mitglieder des Jugendbeirates Osterholz und Herr Kocas (Betreuer JUBEO und Mitarbeiter von St. Petri) stellen sich vor. Derzeit besteht der JUBEO aus acht Mitgliedern, die alle im Stadtteil wohnen. Der JUBEO wird nicht, wie es woanders üblich ist, gewählt, sondern die Jugendeinrichtungen (wie z. B. THW Jugend Bremen Ost, Trinitatis Gemeinde, GSO, Fit Point Tenever, Jugendhaus Schweizer ¼, Jugend Café St. Petri oder Jugendtreff Blockdiek) entsenden Jugendliche für die Mitarbeit im JUBEO.

Osama Solaiman berichtet, dass er aufgrund seines Alters nicht mehr schulpflichtig ist. Er möchte aber einen qualifizierteren Schulabschluss erzielen, um studieren zu können. Er bittet um Rat. Herr Güngör bietet seine Hilfe an und bittet Herr Kocas um Kontaktvermittlung.

Nastja Fedorow stellt die Projekte, die aus den Globalmitteln des Beirates in 2018 vom JUBEO gefördert worden sind, vor. Es wurden u.a. einige Fahrten (z. B. Wildwasserschule Inntal Bayern, Langeoog, Schlossdankern, Jumphouse), Sportgeräte, Mini Tor und Software für den JUBEO davon finanziert. Für 2019 ist geplant, dass der JUBEO im Lidice Haus ein Teambuildingseminar macht. Außerdem wird sich der JUBEO im Bereich Öffentlichkeitsarbeit neu aufstellen (Aktualisierung der Flyer, Banner) und Kontaktaufnahme der Schulen, um nach Mitgliedern zu werben.

Der JUBEO macht wieder bei der „Nacht der Jugend“ mit. Außerdem hat Simge Kaynakci an dem Treffen mit dem Bürgermeister Carsten Sieling im Rathaus teilgenommen.

Herr Haase berichtet darüber, dass z. B. vor acht Jahren der JUBEO noch gewählt worden ist und wie aufwendig das ganze Verfahren war. Der damalige Erfolg stand nicht im Verhältnis zum Aufwand und Nutzen. Somit ist dann entschieden worden, die Mitglieder des JUBEO durch Entsandte aus den Einrichtungen aufzustellen.

Weiterhin informiert Herr Haase darüber, dass im Herbst 2019 geplant ist, alle Jugendeinrichtungen einzuladen und für den JUBEO zu werben.

Frau Schönfelder stellt die Frage zur Diskussion, ob der JUBEO einen Sitz im Beirat mit Mitbestimmung erhalten sollte (analog zum Beirat Hemelingen). Der Beirat bittet den JUBEO sich über diesen Vorschlag Gedanken zu machen.

Weiterhin ist es möglich, dass der Beirat an den Sitzungen des JUBEO teilnimmt. Hier benötigt der Beirat eine offizielle Einladung zu den Sitzungen. Auch hier möchte der JUBEO sich Gedanken machen.

Herr Schlüter und weitere Beiratsmitglieder danken dem JUBEO und Herrn Kocas für die wertvolle Jugendarbeit im Stadtteil.

Zu TOP 4: Ordnungsdienst – ruhender Verkehr. Gast: Herr Papencord, Ordnungsamt Bremen

Herr Schlüter begrüßt und bedankt sich bei Herrn Papencord vom Ordnungsdienst und verweist auf die Stichpunkte, die vorab an Herrn Papencord geschickt worden sind.

Herr Dillmann stellt beispielhaft die Themen und Bereiche vor, die im Stadtteil immer wieder zu Problemen und Diskussion führen:

- überparkte Fußwege
- Parksituation der Mitarbeitenden des KBO
- Müllproblem
- parkender Verkehr (z. B. Eltern-Taxi)
- Organisation des Ordnungsdienstes in Bremen und speziell für den Stadtteil Osterholz

Herr Papencord bedankt sich für die Einladung in die heutige Beiratssitzung und stellt erst einmal die Struktur des Ordnungsamtes dar. Das Ordnungsamt ist in drei Abteilungen gegliedert (Abteilung 1- Ordnungsangelegenheiten, Abteilung 2- Ordnungswidrigkeiten und Abteilung 3- Ordnungsdienste). Die Abteilung 3- Ordnungsdienste ist wiederum in zwei Referate unterteilt: Referat 30 Verkehrsüberwachung und Referat 31 Allgemeine Ordnungsdienste. Und um das Ref. 31 geht es hier. Der Ordnungsdienst ist seit Oktober 2018 im Dienst. Der Ordnungsdienst ist nicht für den ruhenden Verkehr zuständig. Der Ordnungsdienst hat mit 12 Mitarbeitende angefangen und nun sind es 22 Mitarbeitende. Die Arbeit des Ordnungsdienstes ist in fünf Regionen aufgeteilt:

Bremen Nord mit vier Mitarbeitende
Bremen Süd mit vier Mitarbeitende
Bremen Ost mit fünf Mitarbeitende
Bremen West mit vier Mitarbeitende
Bremen Mitte mit fünf Mitarbeitende

Sie sind jeweils an sechs Tagen die Woche (Montag-Samstag) unterwegs. Zu der Region Ost gehören die Stadtteile Osterholz, Mahndorf, Borgfeld, Oberneuland, Vahr und Schwachhausen.

Derzeit werden Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Ortsämtern herausgearbeitet, damit die Arbeit des Ordnungsdienstes zielgerichteter umgesetzt werden kann. Herr Papencord bittet an dieser Stelle, dass Herr Schlüter zu einem Termin mit den Verantwortlichen aus dem Stadtteil einlädt, um auch für Osterholz Schwerpunktbereiche/Problembereiche herausarbeiten zu können. Herr Haase macht ebenfalls das Angebot, dass im Rahmen einer Ortsbegehung oder einer Ausschussbefassung die Schwerpunkte für den Stadtteil Osterholz erarbeitet werden.

Allen Anwesenden ist klar, dass die Personalsituation für die Regionen nicht ausreichend ist. Herr Haase schlägt vor, dass der Beirat sich dem Thema mit der Forderung der Anpassung der Personalsituation an den Innensenator annehmen wird.

Herr Dillmann fragt nach den Hauptdelikten im Stadtteil, dem Wunsch der Bürger*innen, dass der Ordnungsdienst präsenter unterwegs ist und nach der Umsetzung der örtlichen Verkehrsüberwachung.

Herr Papencord informiert darüber, dass eine Verkehrsüberwachung z. B. am KBO bereits stattfindet.

Herr Lankenau informiert darüber, dass es 580 Verwarnungen in den Monaten Februar und März 2019 im Bereich des ruhenden Verkehrs gegeben hat. Die Polizei ist hier bereits aktiv.

Herr Hohn fragt nach dem Wiedererkennungszeichen des Ordnungsdienstes. Der Ordnungsdienst ist analog zur Polizei angezogen, allerdings mit dem Schriftzug Ordnungsdienst.

Herr Last erwähnt, dass es wichtig wäre, wenn flächendeckende Ordnungswidrigkeiten sanktioniert werden (z. B. Parkverhalten am Lachmundsdamm oder Soltend). Von Einzelsanktionen ist eher abzuraten.

Herr Schlüter bittet Herrn Papencord um Rückmeldungen zu den Prüfaufträgen aus dem Ortsamt. Herr Papencord wird die Bitte mitnehmen.

Ein Bürger schildert die Parksituation am Soltend (Freitagsgebet, Moschee Besucher) an den Freitagen und teilt Fotos aus.

Herr Schlüter schildert das Prozedere, wenn eine Beschwerde im Ortsamt eingeht. Anhand dieses Falles z. B. hat das Ortsamt den Vorstand der Moschee angeschrieben und um Abhilfe des Problems gebeten. An dieser Stelle stellt auch Herr Lankenau das Prozedere der Polizeiarbeit vor. Herr Lankenau bestätigt das Parkproblem am Soltend und berichtet von den Maßnahmen, die die Polizei im Nachgang initiiert hat.

Ufuk Yüksek (JUBEO) stellt die Frage in den Raum, warum die Bereiche zu den betroffenen Zeiten nicht abgesperrt werden. Ggf. würde sich dadurch die Situation entspannen. Dieser Vorschlag kommt gut an und wird als Prüfung vom Ortsamt weitergegeben.

Frau Schönfelder fragt nach, warum die Parkplätze der Albert-Einstein-Schule nicht zur Verfügung gestellt werden können. Herr Last informiert darüber, dass die Albert-Einstein-Schule diesen Vorschlag damals aus Versicherungsgründen abgelehnt hatte. Ggf. könnten die Parkplätze von HolAB und Aldi genutzt werden.

Herr Schlüter erwähnt eine ganz ähnliche Situation im Oewerweg. Auch hier gibt es immer wieder Probleme.

Herr Haase hat den Eindruck, dass die Bürger*innen zunehmend das Vertrauen in staatlichen Institutionen verlieren und bittet, dass Prozesse transparent für alle dargestellt werden.

Herr Hagemann (NBB) spricht die Parkplatzproblematik mit den LKWs an der Lausanner Straße an. Dieses Problem existiert seit Jahren und ist nicht in den Griff zu bekommen. An dieser Stelle erwähnt Herr Lankenau, dass die Delikte etc. direkt ans Polizeirevier zu melden sind.

Zu TOP 5: Anträge (u.a.)

Beschlussantrag Ehrung von ehemaligen Beiratsmitgliedern gemäß § 9 (3) Beirätegesetz

Herr Haase (SPD) verliest den gemeinsamen Antrag des Beirates Osterholz. Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 13-2019/19. Legislaturperiode).

Haushaltsantrag des Beirates Osterholz zur Zuweisung von Mitteln für die Halle für Bewegung (St. Petri) in Osterholz

Herr Haase (SPD) verliest den gemeinsamen Haushaltsantrag des Beirates Osterholz. Der Haushaltsantrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 14-2019/19. Legislaturperiode).

Zwei Umwidmungsanträge der Globalmittel des Beirates Osterholz 2018+2019

1.) Umwidmungsantrag der Hans-Wendt-Stiftung (Übertragung der Restmittel in Höhe von 339€) von 2018 nach 2019

Der Beirat stimmt dem Antrag auf Übertragung der Restmittel in Höhe von 339€ auf das Folgejahr 2019 einstimmig zu.

2.) Umwidmungsantrag Haus der Familie (Änderung der Zweckbestimmung)

Der Beirat stimmt dem Antrag auf Änderung der Zweckbestimmung (alt: 450€ für die Osterfreizeit, neu: 450€ für einen Ausflug ins Honolulu) einstimmig zu.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Es liegen keine Mitteilungen des Ortsamtes vor.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Herr Sporleder stellt die beiden Maßnahmen vor, die aus dem Stadtteilbudget Bau, nach Befassung im Bau-Ausschuss, finanziert werden sollen:

- Aufstellung von fünf Stahlpfosten in der Kreuznacher Straße (Höhe der Ausgaben rd. 4.000€)
- Aufstellung von Findlinge entlang der Osterholzer Landstraße (Höhe der Ausgaben rd. 9.000€)

Der Beirat stimmt den beiden Ausgaben einstimmig zu.

Der Termin **Verdener Brunnen am 17.05.2019** kann aufgrund der zahlreichen Abmeldungen nicht zustande kommen. Ein neuer Termin für August/September 2019 soll organisiert werden.

Derzeit sind keine weiteren Termine des Beirates abgesprochen.

Bremen, 07. Mai 2019

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)